

Sache dadurch vermitteln, dass die Empfänger eine der letzten Nummern unter Streifband mit Freimarke zurücksenden und die fehlenden dadurch dekannt geben, dass sie deren Nummer neben die gedruckte Nummer hinschreiben.

Lepidopterologischer Tausch-Verein.

Im Jahre 1860 hatten 18 Mitglieder ihren Jahresbeitrag mit 15 Sgr. geleistet und 17 am Tausche Theil genommen.

Im Jahre 1861 haben 10 Mitglieder den Beitrag geleistet und 7 am Tausche Theil genommen.

Ungeachtet dieser augenscheinlichen Abnahme des Verkehres will ich denselben, so viel an mir liegt, nicht abbrechen.

Die 10 Mitglieder, welche ihren Jahresbeitrag für 1861 geleistet haben, erhalten desshalb 1 Exemplar meines Systematischen Verzeichnisses ferner zugesendet. In diesem sind die zum Tausch bereits angebotenen Arten vorn mit einem Punkte bezeichnet. Ist dieser Punkt fein durchstrichen so fehlt diese Art bis jezt. Wer am Tausche Theil nehmen will, ist gebeten, dieses Verzeichniss längstens bis zum 1. Decbr. zurückzusenden und in demselben jene Arten, welche er wünscht, durch die vorne hin klein geschriebene Anzahl der gewünschten Exemplare zu bezeichnen, jene welche er anbietet durch die hinter den Artnamen geschriebene Anzahl seiner disponiblen Exemplare kenntlich zu machen. Ausserdem darf sich, um die Sendung unter Streifband mit 1 Sgr. oder 3 Kreuzer Freimarke bewerkstelligen zu können, keine schriftliche Notiz im Verzeichniss befinden.

Wer am Tausche theilnehmen will, wolle 15 Sgr., — wer zugleich das Correspondenzblatt für 1863 frankirt zu erhalten wünscht, im Ganzen 1 Thlr. einsenden.

Vom „Correspondenzblatt für Sammler von Insecten, insbesondere von Schmetterlingen“ sind noch complete Exemplare (Nr. 1—24) zu 20 Sgr. zu beziehen. — Einzahlungen unter 1 Thlr. können in Briefmarken aller Staaten des Postvereines, mit Ausnahme der österreichischen, geleistet werden.

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer**,

in Commission bei G. J. Manz.

Druck und Papier von Friedrich Pustet.